

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 01.12.2015

N i e d e r s c h r i f t

der 37. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 18.11.2015,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3,
Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 – 23:25 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Norbert Herlein Ortsvorsteher
Herr Dr. Burkhard Sanner
Herrn Helmut Volkmann

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

Für die Geschäftsstelle Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Christiane Janetzky-Klein Fraktion B'90/Die Grünen

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Herlein beantragt, den Dringlichkeitsantrag „*Stopp des Baugenehmigungsverfahrens für die geplante Errichtung von 4 dreigeschossigen Wohnbau (nebst Tiefgarage für 39 Stellplätze) von 30 Wohnungen auf dem Gelände der Wetzlarer Straße 84 und 84 A*“ auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion, spricht formal gegen die Dringlichkeit.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, spricht für die Dringlichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Der Dringlichkeit wird mehrheitlich stattgegeben (Ja: SPD, FDP, GR; Nein: CDU).

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, den Antrag als TOP 15 NEU auf die Tagesordnung aufzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich bittet, die Vorlage STV/3018/2015 - *Erneute Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/06 „Birkenstrauch“ zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 „Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich Am Allendorfer Weg“, Antrag des Magistrats vom 09.11.2015* - auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Orstvorsteher Herlein schlägt vor, die Vorlage als TOP 10.1 zu behandeln. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird in der ergänzten Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung des Ortsbeirates am 14.10.2015
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen

7. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2016
- 7.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 STV/2871/2015
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2015 -
- 7.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
- 7.2.1. Radaranlagen und Erneuerung Glasfenster in der Friedhofskapelle
- Antrag des Ortsvorstehers vom 01.11.2015 -
8. Bürgerantrag der Interessengemeinschaft "Voller Erhalt der Bushaltestelle Brüder-Grimm-Schule"
9. Kreisel zwischen Kleinlinden und Allendorf OBR/3007/2015
- Antrag des Ortsvorstehers vom 01.11.2015 -
10. Ausweisung Gelände Birkenstrauch etc. als Wohnbaugebiet OBR/3012/2015
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015 -
- 10.1. Erneute Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/06 STV/3018/2015
"Birkenstrauch" zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich Am Allendorfer Weg"
- Antrag des Magistrats vom 09.11.2015 -
11. Fenstererneuerung in der Friedhofskapelle OBR/3013/2015
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015 -
12. Überdachung der Bushaltestelle der Linie 11 in der Wetzlarer Straße OBR/3014/2015
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015 -
13. Beleuchtung des Geländes im Bereich der Mensa der Brüder-Grimm-Schule OBR/3016/2015
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.11.2015 -
14. Spielothek Wetzlarer Straße 108 OBR/3017/2015
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.11.2015 -

15. Stopp des Baugenehmigungsverfahrens für die geplante Errichtung von 4 dreigeschossigen Wohnbau in der Wetzlarer Str. 84 und 84 A OBR/3063/2015
- Dringlichkeitsantrag des Ortsvorstehers vom 12.11.2015
16. Verschiedenes
- 16.1. Terminierung der Ortsbeiratssitzungen für 2016

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung des Ortsbeirates am 14.10.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt (StE: Herr Volkmann).

4. Bürgerfragestunde

4.1. Form der Bürgerfragestunde

Herr Tröse kritisiert zum wiederholten Male die Form der Bürgerfragestunde im Ortsbeirat Kleinlinden.

4.2. Bauvorhaben Wetzlarer Straße 84

Herr Engel äußert seine Bedenken hinsichtlich des Bauvorhabens Wetzlarer Straße 84 und 84A. Er betont, dass er nicht grundsätzlich gegen die Bebauung sei, allerdings fürchte er, dass es aufgrund der enorm tiefen Baugrube zu Beschädigungen an den umliegenden Häusern kommen könne, oder die Grube

gar abrutschen könne. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass der beauftragte Statiker bereits abgesprungen sei, da er die Verantwortung nicht tragen wollte.

4.3. Leserbrief von Maria Kreiling

Herr Heller zeigt sich verwundert über die Äußerungen von Maria Kreiling in einem Leserbrief in der Tagespresse. Ihm gegenüber habe Frau Kreiling andere Aussagen gemacht.

5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

➤ **Säuberung der nördlichen Einfriedung des Fußballtennenplatzes, OBR/2944/2015, Antrag der FDP-Fraktion vom 04.10.2015**

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, führt aus, der Magistrat habe in seiner Antwort mitgeteilt, dass die Reinigung Angelegenheit des TSV Kleinlinden sei. Er merkt hierzu an, dass die Reinigung im Bereich der Straße in die Zuständigkeit der Stadt Gießen falle.

6. Mitteilungen und Anfragen

Es wird nichts vorgebracht.

7. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2016

7.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 STV/2871/2015 - Antrag des Magistrats vom 25.08.2015 -

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: 2 SPD, 1 GR; Nein: CDU, FDP, 1 SPD).

7.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

7.2.1. Radaranlagen und Erneuerung Glasfenster in der Friedhofskapelle - Antrag des Ortsvorstehers vom 01.11.2015 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet um Aufnahme der nachfolgenden Positionen im Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Gießen für 2016 an geeigneter Stelle:

1. Anschaffung zweier Radaranlagen nebst Montage in der Frankfurter Straße
Investitionssumme - 100.000. Euro -
2. Anschaffung zweier Radaranlagen nebst Montage in der Lützellindener Straße
Investitionssumme - 100.000. Euro -
3. Erneuerung der Glasfenster (nebst Glastür) in der Friedhofskapelle in Kleinlinden
Investitionssumme - 80.000 Euro - .“

Begründung:

Die hier beantragten Investitionssummen ergeben sich zwangsläufig aus den Beschlüssen des Ortsbeirates Kleinlinden zu den jeweiligen Positionen. Die Höhe der Investitionssummen sind Schätzungen, die durchaus auch ein wenig über oder unter den tatsächlichen Kostenaufwand liegen könnten.

Nach kurzer Beratung erfolgt eine getrennte Abstimmung der Punkte.

Beratungsergebnis

Ziffer 1. wird einstimmig beschlossen.

Ziffer 2. wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU; StE: GR, FDP).

Ziffer 3. wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, FDP; StE: GR).

8. Bürgerantrag der Interessengemeinschaft "Voller Erhalt der Bushaltestelle Brüder-Grimm-Schule"

Antrag:

Für die Interessengemeinschaft

„Voller Erhalt der Bushaltestelle „Brüder-Grimm-Schule“

stelle ich gemäß § 10 der Bürgerbeteiligungssatzung der Universitätsstadt Gießen folgenden Bürgerantrag.

„Wir bitten gemäß § 10, Abs. 2 der Satzung um Beteiligung des Ortsbeirates Kleinlinden bei Beratung und Entscheidung.

Der Bürgerantrag beinhaltet folgendes:

Die Kleinlindener Haltestelle ‚Brüder-Grimm-Schule‘ in der Lützellindener Straße wird in Richtung Innenstadt und in Richtung Allendorf bislang alle 30 Minuten angefahren. Mit der Unterschrift der Vertrauensperson wird gefordert, dass mindestens dieses Angebot auch zukünftig erhalten bleibt.“

Begründung:

Die Haltestelle „Brüder-Grimm-Schule“ ist für viele Fahrgäste der Linie 1 die am Besten erreichbare Haltestelle. Sie ist unverzichtbar für ein attraktives und bürgernahes Busangebot, das eine gute Alternative zu anderen Verkehrsmitteln bietet.

Die Vertrauensperson der Interessengemeinschaft für diesen Bürgerantrag gemäß § 10, Abs. I der Bürgerbeteiligungssatzung ist zweiter Unterzeichner im Blatt 1 der anliegenden Unterschriftenliste der Unterstützer dieses Bürgerantrags, und zwar

Prof. Dr. Frieder Lutz
Theodor-Storm-Weg 3
35398 Gießen.

Herr Prof. Dr. Lutz verliert als Vertrauensperson der Interessengemeinschaft den Antragstext.

Ortsvorsteher Herlein kritisiert, der Antrag sei „inszeniert“. Auf der Internetseite des VLD wurde zur Unterschrift aufgefordert. Auf der Unterschriftenliste seien Unterschriften aus dem Kreisgebiet zu finden. Außerdem habe es eine bewusste Irreführung der Unterzeichner gegeben, durch die Aussage „die Haltestelle kommt weg“.

Frau Helmchen, CDU-Fraktion erklärt, ihre Fraktion werde den Antrag ablehnen. Die Angelegenheit sei seit Jahren Thema im Ortsbeirat. Es gebe ein hohes Gefährdungspotential und durch die Verlegung der Schulbushaltestelle, könne eine Entlastung erreicht werden.

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, lehnt den Antrag ebenfalls ab. Er äußert seine Verwunderung darüber, dass ein derart erzkonservativer und reaktionärer Antrag die Unterstützung der Fraktion die Grünen erhalte.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, zeigt sich erfreut über den Antrag. Den Vorwurf der Inszenierung könne er nicht nachvollziehen. Die Unterschriften wurden geprüft und da der Antrag zugelassen wurde, gab es auch genügend Unterschriften aus Kleinlinden.

Er halte es für wichtig die Haltestelle zu erhalten. Der Bus müsse dort hinkommen wo die Leute wohnen. Um die Gefährdung vor der Schule abzustellen, schlage er vor, während der Hol- und Bringzeiten die Straße komplett für den Verkehr zu sperren.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich **Herr Prof. Dr. Lutz, Ortsvorsteher Herlein, Herr Dr. Greilich, Herr Wagenbach** und **Bürgermeisterin Weigel-Greilich**.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU, FDP, 1 SPD; Ja: 2 SPD, 1 GR).

9. **Kreisel zwischen Kleinlinden und Allendorf**
- Antrag des Ortsvorstehers vom 01.11.2015 -

OBR/3007/2015

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, warum der Ortsbeirat Kleinlinden nie über die Bauplanungen des Kreisels zwischen Allendorf und Kleinlinden umfassend informiert und er bei den Planungen und Ausführungen des Kreisels nie beteiligt wurde.

Vor allem bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Auskunft, warum er

- keinerlei Bauplanungen zum Kreisel in den vergangenen Ortsbeiratssitzungen erhalten hatte,
- keine per Beschluss durch den Ortsbeirat zu erfolgende Abstimmung mit dem Ortsbeirat von Seiten des Magistrates auf den Weg gebracht wurde,
- der Ortsbeirat Kleinlinden keine Informationen zu den geplanten und nun tatsächlichen Kosten des Kreisels bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erhielt
- und ihm bisher auch nie mitgeteilt wurde, wer die Kosten dieses Kreisels trägt.“

Begründung:

Aus den Ausführungen in der Presse (siehe GA vom 29.10.2015) ist zu entnehmen, dass sich der Kreisel auf dem Gebiet von Kleinlinden befindet. Angesichts dieser Tatsache hätte der Magistrat der Stadt Gießen den Ortsbeirat Kleinlinden über die Bauplanungen informieren, seine Genehmigung einholen und ihn auch an der Ausgestaltung des Kreisels beteiligen müssen.

Herr Herlein verliest Antragstext und Begründung.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich führt aus, die Bauplanung des Kreisels sei Teil des Bebauungsplanes gewesen. Es sei nicht üblich, technische Pläne eines Kreisels im Ortsbeirat zu beraten. Der Grund, warum der Kreisel Thema im Ortsbeirat Allendorf war, sei, dass die Arbeitsgruppe „Rundwanderweg Allendorf“ die Bepflanzung übernommen habe.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, erläutert, seine Recherchen im Internet haben ergeben, dass das Gelände des Kreisverkehrs zum aktuellen Zeitpunkt zur Gemarkung Allendorf gehöre.

Aufgrund dieser Information ergänzt **Herr Herlein** seinen Antrag wie folgt:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, warum der Ortsbeirat Kleinlinden nie über die Bauplanungen des Kreisels zwischen Allendorf und Kleinlinden umfassend informiert und er bei den Planungen und Ausführungen des Kreisels nie beteiligt wurde.

Vor allem bittet der Ortsbeirat Kleinlinden um Auskunft, warum er

- keinerlei Bauplanungen zum Kreisels in den vergangenen Ortsbeiratssitzungen erhalten hatte,
- keine per Beschluss durch den Ortsbeirat zu erfolgende Abstimmung mit dem Ortsbeirat von Seiten des Magistrates auf den Weg gebracht wurde,
- der Ortsbeirat Kleinlinden keine Informationen zu den geplanten und nun tatsächlichen Kosten des Kreisels bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erhielt
- und ihm bisher auch nie mitgeteilt wurde, wer die Kosten dieses Kreisels trägt.
- **nie über die Übertragung Kleinlindener Gebiets an den OT Allendorf informiert und an dieser Übertragung beteiligt wurde.“**

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. **Ausweisung Gelände Birkenstrauch etc. als
Wohnbaugebiet
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015 -**

OBR/3012/2015

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass der Bereich Birkenstrauch ‚Ortserweiterung Kleinlinden / Teilbereich Am Allendorfer Weg‘ - der rechtskräftig seit 1979 als allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen ist - nun schnellstmöglich baulich erschlossen wird.

Der Magistrat der Stadt Gießen wird zugleich darum gebeten, diese Fläche – die zugleich noch (falls noch nicht geschehen) um die Gewinn ‚Im Krautfeld‘ erweitert werden sollte - schnellstmöglich als Baugebiet für den sozialen Wohnungsbau und Reihenhausbau auszuweisen und zu erschließen.

Zu prüfen ist hierbei auch, ob die Gewinn ‚An der Hell‘ und ‚Am Hellberg‘ in diese Planungen mit einzubeziehen sind.“

Begründung:

Angesichts der Notwendigkeit dringend benötigtes großflächiges Baugebiet für den sozialen und privaten Wohnungsbau in Kleinlinden zu erschließen, erscheint diese Maßnahmen zwingend notwendig.

Aufgrund der vorliegenden Magistratsvorlage zur Aufstellung eines Bebauungsplanes, zieht **Herr Herlein** seinen Antrag zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

10.1. Erneute Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/06 STV/3018/2015
"Birkenstrauch" zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr.
KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich Am
Allendorfer Weg"
- Antrag des Magistrats vom 09.11.2015 -

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 ‚Ortserweiterung Kleinlinden – Teilbereich Am Allendorfer Weg‘ im Teilbereich ‚Birkenstrauch‘ erneut und mit geänderten Planungszielen eingeleitet.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß §13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. §13a Abs.3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

Nach kurzer Aussprache, an der sich Herr Dr. Greilich, Ortsvorsteher Herlein, Herr Prof. Dr. Lutz und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, stimmt der Ortsbeirat der Vorlage zu; ***mit der Bitte zu prüfen, ob in der Wetzlarer Straße ein Kreisel, ähnlich wie in Allendorf, vorgesehen werden könne.***

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

11. Fenstererneuerung in der Friedhofskapelle OBR/3013/2015
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Fenster in der Friedhofskapelle in Kleinlinden schnellstmöglich – gemäß den heutigen Baubestimmungen für Neubauten – erneuert und mit einer Dreifachfensterverglasung versehen werden.“

Begründung:

Die Friedhofskapelle hat vor kurzem einen Windschutz im Eingangsbereich erhalten. Dafür ist der Ortsbeirat zuerst einmal dankbar. Die Türen hier sind mit einer Dreifachverglasung versehen worden.

Mit dieser Baumaßnahme ist aber die außerordentlich problematische energetische Situation der Kapelle in keiner Weise gravierend beseitigt worden. Auf der Nordseite befindet sich großflächig eine Fensterbaufront, die nur mit Einfachverglasung versehen ist. Diese Verglasungsart entspricht damit schon seit langer Zeit nicht mehr den von Seiten des Staates geforderte Voraussetzungen für Fensterscheiben. Eine Dreifachverglasung ist heute zeitgemäß und energetisch zwingend geboten. Die Stadt Gießen müsste folglich – da sie derartige Fenster bei Neubauten zwingend

vorsieht und selbst auch bei ihren Neubauten einbauen lässt - die Fenstererneuerung der Friedhofskapelle im Rahmen ihres ökologischen Anspruches einer Rot-Grünen Stadterneuerung schnellstmöglich vornehmen.

Herr Herlein verliest Antragstext und Begründung.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, hält es für sinnvoll, das gesamte Gebäude zu betrachten. Es stehe außer Frage, dass etwas passieren müsse, er sei sich aber nicht sicher, ob eine dreifach Verglasung die sinnvollste Lösung sei.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich äußert, die Öko-Bilanz sei hier nicht relevant. Entscheidend sei das Empfinden der Trauergäste.

Herr Herlein ändert seinen Antrag wie folgt:

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Fenster in der Friedhofskapelle in Kleinlinden schnellstmöglich – gemäß den heutigen Baubestimmungen für Neubauten – erneuert und mit einer **zeitgemäßen** Fensterverglasung versehen werden.“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**12. Überdachung der Bushaltestelle der Linie 11 in der
Wetzlarer Straße
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2015 -**

OBR/3014/2015

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass die Standorte der Haltestellen - in Richtung Dutenhofen und von Dutenhofen kommend – der Linie 11 mit einer Überdachung für die wartenden Busfahrgäste versehen werden.“

Begründung:

Der Ortsbeirat Kleinlinden ist dankbar dafür, dass die von ihm mehrfach per Antrag geforderte Linienführung der Linie 11 seit einiger Zeit nun über Wetzlarer Straße - von Dutenhofen kommend und in Richtung Dutenhofen fahrend – im örtlichen Nahverkehr erfolgt. Die Fahrgastzahlen verdeutlichen zugleich, dass diese Haltestellen gut angenommen werden. Angesichts dieser Tatsache erscheint es zwingend, dass die Haltestellen nun zeitgerecht überdacht und damit zum Schutz der Fahrgäste vor Regen und Schnee ausgestaltet werden.

Herr Herlein verliest Antragstext und Begründung.

Herr Sanner, SPD-Fraktion, erkundigt sich, ob sicher sei, dass die Haltestelle an dieser Stelle bleibe. Falls nicht, sei eine Überdachung nur dann sinnvoll, wenn

diese problemlos mit der Haltestelle verschoben werden könne.

Bürgermeistern Weigel-Greilich erklärt, sie habe nichts Gegenteiliges gehört.

Herr Dr. Greilich gibt zu Bedenken, dass eine Überdachung auf Seiten des Don-Bosco-Hauses unproblematisch sei, auf der anderen Straßenseite sei dies allerdings schwierig, da sich ein Fenster im Bereich der Haltestelle befinde.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich vertritt die Auffassung, da sich auf dieser Seite ohnehin nur der Ausstieg befinde, sei eine Überdachung hier nicht so dringlich.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

13. Beleuchtung des Geländes im Bereich der Mensa der Brüder-Grimm-Schule OBR/3016/2015
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.11.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass das Gelände im Bereich der Mensa der Brüder-Grimm-Schule incl. des Fußweges zwischen Bolzplatz und Kinderspielplatz ausreichend beleuchtet wird.“

Begründung:

Da an dieser Stelle bislang keine ausreichende Beleuchtung existiert, fühlen sich insbesondere weibliche Nutzer der Sporthalle und des Linienbusses sowie Kunden des REWE - Marktes auf ihrem Weg nach Hause sehr unsicher.

Die Dunkelheit auf dem Gelände erhöht zusätzlich die Unfallgefahr und leistet der Drogenkriminalität Vorschub.

Besonders unverständlich ist in diesem Zusammenhang, dass die bereits bestehende Beleuchtung am Westende des Heavy-Metal-Basketballplatzes abmontiert wurde.

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, ändert **Herr Dr. Greilich** den Antrag wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass das Gelände im Bereich der Mensa der Brüder-Grimm-Schule ausreichend beleuchtet wird.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

14. Spielothek Wetzlarer Straße 108 OBR/3017/2015
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.11.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass im Gebäude der ehemaligen Firma Latus nicht eine verdeckte Spielothek eingerichtet wird und der vorliegende

Bauantrag auf Nutzungsänderung vom 17.08.2015 soweit rechtlich möglich nicht genehmigt wird.“

Begründung:

In seiner Antwort auf meine Frage auf der Ortsbeiratssitzung am 23.07. 2015 hat der Magistrat am 27.08.15 geantwortet, dass beim Bauordnungsamt für das Grundstück Wetzlarer Straße 108 ein Bauantrag auf Nutzungsänderung zu 4 jeweils ca. 45 qm großen Betrieben vorliegt, jedoch Vergnügungsstätten in Form von Spielotheken nicht beantragt wurden.

Nachdem der Inhaber jedoch bereits vor der Ortsbeiratssitzung am 23. Juli 2015 gegenüber Nachbarn erklärt hat, auf dem Grundstück Wetzlarer Straße 108 eine Spielothek einrichten zu wollen, lässt der gesunde Menschenverstand aus dem o. a. kurz darauf gestellten Antrag auf Nutzungsänderung darauf schließen, dass hier unter Umgehung der Vergnügungsstättenverordnung eine verdeckte Spielothek eingerichtet werden soll.

Nach der zurzeit gültigen Rechtslage, die in Kürze geändert werden soll, könnten in jeder der beantragten Betriebe 3 Spielautomaten und somit insgesamt 12 Spielautomaten aufgestellt werden.

Dies würde aus meiner Sicht den Tatbestand einer verdeckten Spielothek erfüllen und sollte auch zum Schutze der Kleinlindener Jugend dazu führen, dass dem Bauantrag nach Möglichkeit nicht stattgegeben werden sollte.

Herr Dr. Greilich, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der kurzen Aussprache beiteiligen sich **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** und **Herr Herlein**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

15. Stopp des Baugenehmigungsverfahrens für die geplante OBR/3063/2015
Errichtung von 4 dreigeschossigen Wohnbau in der
Wetzlarer Str. 84 udn 84 A
- Dringlichkeitsantrag des Ortsvorstehers vom 12.11.2015

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass die Baugenehmigung für 4 Wohnhäuser mit 30 Wohnungen und einer Tiefgarage für 29 Stellplätze auf dem Gelände in der Wetzlarer Straße 84 und 84 A zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht erteilt wird.

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zugleich gebeten, vor der Erteilung der Baugenehmigung in einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates die Baupläne vorzulegen (sollte sich die Stadtverwaltung dazu außerstande sehen, so muss der Investor verpflichtet werden, die Baupläne selbst im Ortsbeirat vorzustellen) und zu erläutern,

- welche Auswirkungen diese Baumaßnahmen auf die geologische Felsstruktur in diesem Gebiet und die sich an dem an dem Baugrundstück befindlichen Ein- und Zweifamilienhäuser hat.
- wie die Anbindung an die geplante Tiefgarage über die Wetzlarer Straße erfolgt
- und welche Auswirkungen diese Wohnbauverdichtung auf das Ortsbild in Kleinlinden hat.“

Herr Herlein verliest den Antragstext.

Nach ausführlicher Diskussion, an der sich Herr Herlein, Frau Helmchen, Herr Dr. Greilich, Herr Dr. Sanner und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, ändert Herr Herlein den Antrag. **Der Antragstext lautet nun wie folgt:**

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Ortsvorsteher, den Investor der Baumaßnahme Wetzlarer Straße 84 und 84 A zu einem gemeinsamen Gespräch in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am 16.12.2015 oder im Januar 2016 einzuladen.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

16. **Verschiedenes**

16.1 **Kranzniederlegung Volkstrauertag**

Ortsvorsteher Herlein führt aus, in der Vergangenheit sei es üblich gewesen, dass die Mitglieder des Ortsbeirates zur Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages, die in Kleinlinden am Totensonntag stattfindet, einen Kranz niederlegten. Er möchte wissen, ob dies auch in diesem Jahr geschehen solle. Die Mitglieder des Ortsbeirates signalisieren ihr Einverständnis.

Herr Herlein erklärt sich bereit, einen Kranz zu bestellen. Er werde den Ortsbeiratsmitgliedern seine Bankverbindung zukommen lassen, damit diese ihren Anteil an ihn überweisen können.

16.2 Terminierung der Ortsbeiratssitzungen für 2016

Die Mitglieder des Ortsbeirates legen die nachfolgenden Termine für die Sitzungen des Ortsbeirates im Jahre 2016, jeweils 20:00 Uhr, fest:

- Mittwoch, 27.01.2016
- Mittwoch, 24.02.2016
- Mittwoch, 13.04.2016
- Mittwoch, 18.05.2016
- Mittwoch, 15.06.2016
- Mittwoch, 13.07.2016
- Mittwoch, 07.09.2016
- Mittwoch, 12.10.2016
- Mittwoch, 23.11.2016
- Mittwoch, 21.12.2016

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, **16.12.2015, um 20:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 07.12.2015, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Herlein

(gez.) Benz